



Weitere Fragen: Tieferer Sinn? Die Zigarette. Francis Ponge

Osiana hat Folgendes geschrieben: Das ist sicherlich ein sehr interessantes Thema.

Also was sinnfrei ist, sollte schon irgendwie geklärt sein in deiner Diskussion.

Wie hier schon gesagt wurde, vielleicht steckt ja hinter der Zigarette was. Das sieht man z.B. an der Titelwahl, der Sparte die gewählt wurde, um mal zwei Aspekte zu nenne. Also wann ist ein Gedicht denn sinnfrei zu nennen?

Für mich ist es "sinnfrei", wenn der Lyriker dies selber über sein Werk sagt, wenn er also selber keine besondere Intention hatte, das Thema nichts Kompliziertes oder Tiefsinniges enthält und keine Doppelbödigkeit enthalten ist.

Dazu gehören für mich Wortspiele (ohne tieferen Sinn/Rat etc.), Gedankenspiele ohne Ziel bis hin zum Lautgedicht ...

Alltagshandlungen (wiegesagt immer ohne 2fach-Bedeutungen oder Metaphern etc.) usw. so diese Richtungen würden für mich dazu gehören.

Reine Beschreibungen von Natur/Mensch, Tier, Welt - einfach um der schönen Worte willen.

Inwieweit solche Gedichte gut sind, ist für mich zuerst eine Frage der "Ausgeglichenheit".

Welche Rolle spielt das "sinnlose" Gedicht heute? Wie stark ist es in der Lyrik-Szene vertreten - ist es ein eingegliedertes Bestandteil oder eher beherrschend?

Dies sind so meine Eckpunkte, von denen ich an dieses Thema rangehe.

Ist schon eine Weile her, dass ich diesen thread eröffnet habe. Ich bin erst mal überrascht, dass er wieder auflebt.

Aber ich verstehe nicht ganz, wie du von "nicht tiefsinnig" auf "sinnfrei" kommst nun?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).